

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

Einundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis:

“Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens! (u. 68)

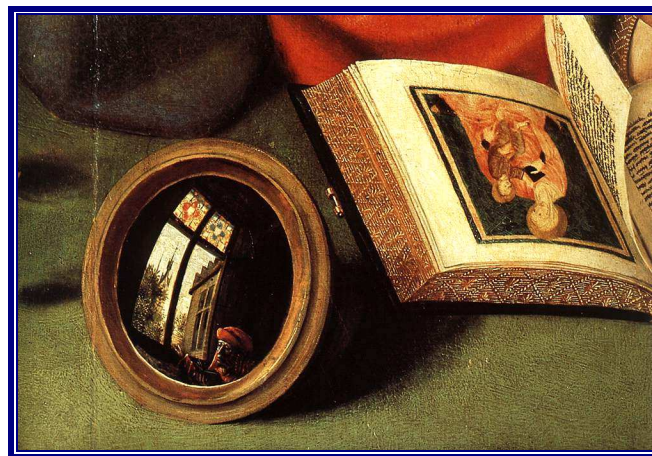
Eph. 5, 21-32; Joh. 6, 60-69



Johannes, der Evangelist

Autor: Mathias Stomer, 1633

Museum der Schönen Künste, Rennes



Der Geldwechsler und seine Frau

Autor: Quentin Massys, XVI. Jahrh.

Louvre. Paris



Die Kirche, Schatzkammer des Glaubens

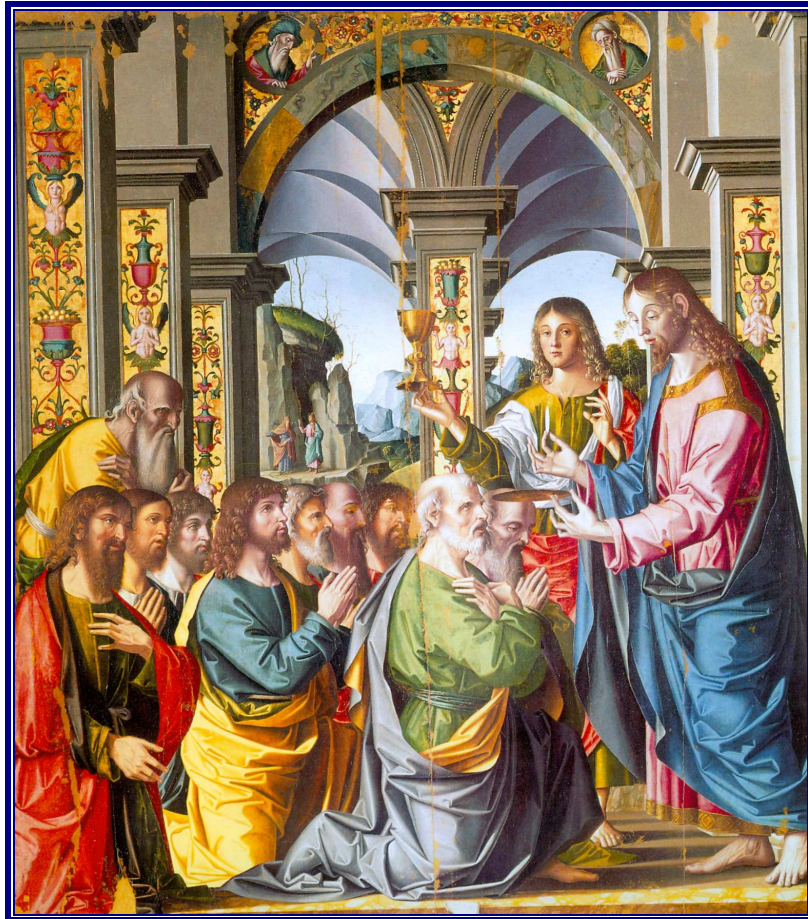
Autor: Bartolomé Esteban Murillo, XVII. Jahrh.



Christus steigt in der Mandorla zum Himmel hinauf

Buch der Testamente, XII. Jahrh.

Kathedrale von Oviedo, Spanien



Kommunion der Apostel

Autor: Marco Palmezzano, XVI. Jahrh.

Pinacoteca Civica. Forlì. Italien

“Das Wort Jesu ist lebendiges und heilendes Wort für den, der an die Person Jesu glaubt und ihm vertraut. Der Unglaube fängt beim Misstrauen an und endet im Verrat. Das Wort Jesu ist Geist und Leben: göttliches Leben für den, der es aufnimmt, in seinem Herzen bewahrt und liebend erfüllt. Und die Eucharistie ist lebendiges Brot für den, der Hunger und Durst hat nach dem lebendigen Gott.”

“Die Rede Jesu über das lebendige Brot, das er der Welt geben will, ist für die Jünger eine Offenbarung und zugleich eine Glaubensprobe. Sie müssen sich entscheiden. Jesus nimmt nichts zurück. Er gibt aber den Jüngern und uns zu verstehen, dass Menschwerdung, Kreuzesopfer und Himmelfahrt (Verherrlichung) die drei Stationen des einen Christusgeheimnisses sind und dass im „Brot des Lebens“ der ganze Christus gegenwärtig ist - für uns: seine Menschheit, sein Opfer, seine göttliche Herrlichkeit. Unsere Glaubensentscheidung gilt der ganzen Wahrheit und Wirklichkeit Christi.”

Schott - Messbuch

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es